



Judith Zander

Johnny Ohneland

Roman

A Girl named Johnny

Joana Wolkenzin weiß früh, dass sie anders ist. Sie liest stundenlang und lernt Songtexte auswendig; später verliebt sie sich in Jungs und in Mädchen. Im vorpommerschen Niemandsland der Neunziger gibt sie sich einen neuen Namen: Johnny. Aber bringt ein neuer Name auch neues Glück? Als die Mutter über Nacht die Familie verlässt, kreisen Johnny, ihr Bruder Charlie und ihr Vater auf wackligen Bahnen um eine leere Mitte. Schließlich macht Johnny sich auf die Suche nach einem Leben und einer Erzählung, die ihren eigenen Vorstellungen entsprechen, in Deutschland, Finnland und Australien.

Judith Zander

Johnny Ohneland

Roman

Originalausgabe Ebook

528 Seiten

ISBN: 978-3-423-43770-7

EUR 9,99 [DE]

ET 21. August 2020 , 1. Auflage

Sprache: Deutsch

Autor*in

Judith Zander

Judith Zander wurde 1980 in Anklam geboren und lebt heute in Greifswald. Sowohl ihre Prosa als auch ihre Lyrik wurden vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem 3sat-Preis des Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbs, dem Uwe Johnson-Förderpreis, dem Wolfgang-Weyrauch-Förderpreis, dem Fontane-Literaturpreis 2021 und dem Peter-Huchel-Preis 2023.



© Sven Gatter

News

Uwe-Johnson-Preis 2011

Judith Zander wurde mit dem Uwe-Johnson-Preis 2011 ausgezeichnet.
26. Dezember 2024

Poesiepreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2015

Judith Zander wurde mit dem Poesiepreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2015 ausgezeichnet.
26. Dezember 2024

Fontane-Literaturpreis 2021

Judith Zander wurde mit dem Fontane-Literaturpreis 2021 ausgezeichnet.
26. Dezember 2024

3sat-Preis beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2010

Judith Zander wurde 2010 mit dem 3sat-Preis beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb ausgezeichnet.
26. Dezember 2024

Pressestimmen

»[E]in poetischer, intimer und kluger Roman über die Kindheit, die Jugend und die ersten Erwachsenenjahre einer Frau auf der Suche nach der einen eigenen Identität.«

28. August 2020 , Juliane Lange , Ostsee-Zeitung

»Sie bietet uns eine Fülle origineller und Zusammenhänge erhellender Anspielungen in ihren Wortschöpfungen. Und pflegt die Kunst des Reims auf kühnem Niveau.«

29. Oktober 2020 , Tomas Gärtner , Dresdner Neueste Nachrichten

»Mit ›Johnny Ohneland‹ legt sie einen Bildungsroman vor, der nicht nur die androgyne Johnny, sondern ebenso die Leserin, den Leser, über Umwege in die Freiheit führt.«

19. Dezember 2020 , Katrin Hillgruber , Badische Zeitung

»Ein Roman, wie das Leben, mal wunderschön, mal grausam, mal voller Liebe und dann wieder total selbstverliebt.«

28. Dezember 2020 , Alex Dengler , denglers-buchkritik.de

»Judith Zanders erstaunlicher, berührender Roman ›Johnny Ohneland‹.«

28. Dezember 2020 , Britta Heidemann , Westdeutsche Allgemeine Zeitung

»Johnny bleibt kaum zu fassen, flatternd wie ein Schmetterling, konturiert allein durch ihre hochreflektierte Sprache, die im Kontrast steht zu ihrer einfachen Herkunft aus dem Osten Deutschlands. Chapeau!«

7. Januar 2021 , Senta Wagner , [instagram.com/s.e.s.wagner](https://www.instagram.com/s.e.s.wagner)

»Judith Zander erzählt in ihrem Roman ›Johnny Ohneland‹ die Geschichte einer Selbstfindung auf verschlungenen Pfaden. Das Buch besticht auch mit kunstfertig verdichteter Sprache.«

18. Januar 2021 , Roland Mischke , Aachener Zeitung

»Das Buch passt perfekt in die aktuelle Geschlechterdebatte. Mir gefällt es aber deshalb sehr, weil es ohne deren polemisierenden Ton auskommt.«

4. Februar 2021 , Inge Kutter , Zeit-Newsletter

»Johnny Ohneland« ist ein erstaunlicher Roman, der einen tief hineinzieht in die Erfahrungswelt eines sexuell nicht festgelegten Menschen und dabei völlig ohne Genderdiskurs-Vokabeln auskommt.«

25. September 2021 , Blickpunk Jüterborg/Bad Belzig

»Johnny Ohneland« ist eine Feier des Uneindeutigen, der kompromisslosen Komplexität und der Sprache.«

, Elisabeth Dietz , Bücher Magazin

»Was dieses Buch zu einem literarischen Kunstwerk macht, ist die Sprache Judith Zanders.«

, Matthias Schümann , Lesart

»Johnny Ohneland« ist ein erstaunlicher Roman, der einen tief hineinzieht in die Erfahrungswelt eines sexuell nicht festgelegten Menschen und dabei völlig ohne Genderdiskurs-Vokabeln auskommt.«

22. August 2020 , Frank Meyer , Deutschlandfunk Kultur

»Auch eine Rarität: Eine so einsame Romanfigur, die ihr Leben so unspektakulär, aber doch entschieden in die Hand nimmt. Kein Erziehungsroman, keine Hilfe außer der Sprache.«

11. September 2020 , Judith von Sternburg , Frankfurter Rundschau

»Judith Zander formuliert präzise und bildhaft, Begriffe finden sich in neuen Kontexten, einzelne Worte bekommen andere Zusammenhänge, werden neu sortiert.«

12. September 2020 , Susanne Wankell , WDR 5

»(...) ein intensiv schillerndes Buch, in dem sich Selbstsuche, Erinnerungssuche und soziale Recherche auf wundersame Art und Weise durchdringen.«

23. September 2020 , Nico Bleutge , Süddeutsche Zeitung

»Judith Zander verfügt über einen außergewöhnlichen sprachlichen Variationsreichtum.«

27. September 2020 , Katrin Hillgruber , BR2

»Die Hauptfigur des Romans ist die Sprache. Ich bin unendlich beeindruckt, wie Judith Zander die deutsche Sprache orchestriert.«

1. Oktober 2020 , Ijoma Mangold , SWR

»Wenn Ihnen vieles in unserer Gegenwart zu seicht, zu trivial, zu dumm erscheint, dann ist Judith Zanders Roman das Richtige für Sie. Food for Thought.«

1. Oktober 2020 , Denis Scheck , SWR

»Ich finde dieses Buch großartig. Es ist auch eine Auseinandersetzung mit den Debatten darüber, wie man es schafft, vielgestaltige Erfahrungen anzuerkennen und für sie sprachliche Ausdrücke zu finden.«

1. Oktober 2020 , Insa Wilke , SWR

»Judith Zander erzählt diese Coming-of-Age-Geschichte auf eine ebenso witzige wie anrührende Art und mit großer Lust am Sprachspiel.«

12. Oktober 2020 , Christel Wester , Deutschlandfunk

»Immer hat man das Gefühl, sich gemeinsam mit der Romanfigur selbstbewusst zwischen den Welten zu bewegen, ohne sich festzulegen, alle Möglichkeiten offen zu halten.«

23. November 2020 , Denis Scheck , ARD Druckfrisch

»Wortmächtig und aus ungewöhnlicher Du-Perspektive erzählt, ist Judith Zanders Roman einer der literarischen Höhepunkte 2020.«

20. Dezember 2020 , B.Z. am Sonntag

»Judith Zanders Roman ›Johnny Ohneland‹ bewegt sich über Länder- und Geschlechtergrenzen.«

6. Januar 2021 , Cornelia Geißler , Berliner Zeitung

Autor*in Judith Zander bei dtv

- Johnny Ohneland, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14866-5
- manual numerale, Paperback, ISBN: 978-3-423-26004-6
- Johnny Ohneland, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28235-2
- Johnny Ohneland, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-1701-5
- oder tau, Paperback, ISBN: 978-3-423-24862-4
- im ländchen sommer im winter zur see, Hardcover, ISBN: 978-3-423-29010-4
- Dinge, die wir heute sagten, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14118-5